

**Pressemitteilung Nr. 54/2017
vom 14.06.2017**

**Hauptverhandlung
wegen bandenmäßigen Betruges**

**Schlussvorträge und Urteil gegebenenfalls am Donnerstag, 15.06.2017, 09.00 Uhr
im Saal 231**

Große Strafkammer 3, Beginn: Freitag, den 02.06.2017, 09.00 Uhr, Saal 231:

Tatvorwurf: bandenmäßiger Betrug

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden 33 und 30 Jahre alten Angeklagten vor, zwischen November 2015 und Dezember 2016 jeweils als Mitglied einer Bande im gesamten Bundesgebiet insgesamt 10 Betrugstaten zum Nachteil älterer Menschen begangen zu haben. Dabei sollen nicht näher identifizierte Mittäter aus einem in der Türkei befindlichen Callcenter die in Deutschland wohnenden älteren Menschen anrufen und sich als Polizeibeamte ausgegeben haben. Zudem sollen die Mittäter den jeweiligen Geschädigten wahrheitswidrig unter anderem mitgeteilt haben, dass es Hinweise auf „Tätergruppierungen“ gebe, die Einbrüche in ihre Wohnungen, aber auch Überfälle zu ihrem Nachteil planen würden, so dass das Vermögen der Geschädigten in Gefahr sei. Auf diese Weise sollten die jeweiligen Opfer dazu bewegt werden, unter anderem Bargeldbeträge, Schmuck und wertvolle Waffen an die jeweils zur Bande gehörenden Abholer zu übergeben. Die beiden Angeklagten sollen dabei die verschiedenen Geldabholer rekrutiert und insbesondere die jeweiligen Abholungen organisiert haben. Die Geldabholer sollen nach erfolgreicher Übernahme der Bargeldbeträge und der sonstigen Vermögensgegenstände von den Geschädigten die Tatbeute an die beiden Angeklagten übergeben haben.

Den jeweiligen älteren Opfern soll durch die Handlungen der Angeklagten und ihrer Mittäter ein Schaden von insgesamt mindestens € 463.000,- entstanden sein. Eine Übergabe weiterer € 116.000,- an die Geldabholer soll aufgrund des zwischenzeitlich aufgekommenen Misstrauens zweier Geschädigter nicht mehr erfolgt sein.

Am Donnerstag, den 15.06.2017 um 09:00 Uhr im Saal 231 wird die Beweisaufnahme fortgesetzt.

Gegebenenfalls ist an diesem Tag mit den Schlussvorträgen und der Verkündung eines Urteils zu rechnen.

Nikolai Sauer
Richter am Landgericht
- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Tel.-Nr.: 0421 361 59782
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de